



Reglement 2011

Basis für dieses Reglement war das Fight-Reglement Version 2009 der deutschen Mini-Z – www.miniz-info.de

Karosserie

Zugelassen sind RC-Karosserien aus der Auto Scale Collection® (Kyosho®, Route246® und Skynet®) im Maßstab von circa 1:27/28. Karosserien von anderen Herstellern wie Iwaver®, TRP® oder Xmods® können auch eingesetzt werden, müssen aber zwecks Zulassung ein Monat vor dem Renneinsatz angemeldet und zur Prüfung vorgelegt werden. Lexan-Karosserien, Atomic-Karosserien, Formel 1 u.ä. sind NICHT zugelassen.

Bitte unbedingt den Punkt „**Power of Balance**“ beachten (Ausschreibung)!

Der Karosserietyp ist frei wählbar. Karossen mit sehr kleinen Radhäusern wie z.B. Porsche 935/934 können eingesetzt werden, aber müssen vor dem Rennen in der Nennung angemeldet werden, damit ggf. Einsatzräder mit passendem Durchmesser gestellt werden können.

Die vordere Aufnahme des Serien-RC-Chassis darf zur vollständigen Ausnutzung des Leitkielauszugs abgeschliffen werden. Auch die L-förmigen Halterungen innen rechts/links dürfen entfernt werden.

Ausnahme1: Mazda 787, Sauber C9 – hier darf der Diffusor von innen so weit gekürzt werden, dass der Hinterachshalter sowie das Achsritzel des jeweils verwendeten Chassis ausreichend Freigang hat.

Ausnahme2: Betrifft die Nutzung größerer Achsritzel beim Sauber C9 und beim Nissan R390 GT1, an denen die Karosserie von innen im Laufbereich des Ritzels leicht abgetragen werden kann. Im Falle eines sichtbaren Durchbruchs nach oben muss dieser wieder flächig verschlossen werden.

Die Karosserie muss min. **DREI** Startnummern aufweisen – entweder in Form von Decals (Wasserschieber) oder Aufkleber. Lackierungen und Verwendung von Decals (Wasserschieber) oder Aufklebern ohne reales Vorbild sind möglich. White Kits müssen mindestens zweifarbig, mit Sponsoredecals o.ä. plus Klarlack ausgeführt werden. Der originale Scheibensatz, die original Spoiler, Spiegel, Antennen u.ä. **MÜSSEN** verwendet werden und sind bei Verlust wieder zu ersetzen. Alle Maßnahmen, die zu einer Gewichtsreduktion oder anderweitigen Veränderung der Karosse führen und in diesem Reglement nicht ausdrücklich erlaubt sind, sind verboten und können zum Ausschluss aus der Rennserie führen.

Chassis

Zugelassen sind nur die Serienchassis, die in der Chassis-Homologationsliste aufgeführt sind.

Ab 2011 liegt eine Chassis-Homologationsliste vor, die eine Übersicht der zugelassenen Fahrwerkstechnik regelt sowie der Zubehörteile.

Eigenbau-Chassis und Eigenbau-Teile sind NICHT zulässig.

Jegliche Arbeiten an sämtlichen Chassisteilen, die nicht im Rahmen von üblichen Richtmaßnahmen liegen bzw. zur Sicherstellung einer korrekten Funktion der Technik dienen, sind untersagt! Die Bearbeitung der Bodenplatte darf **NUR** in der Form erfolgen, um den Freigang der Hinterräder und des Achsritzels zu gewährleisten. Konkret sind Abtragungen im Zehntelbereich zugelassen! Im Zweifelsfall bitte zeitig vor dem Einsatz eine bauliche Veränderung mit der IG Z-West klären und nicht erst bei der technischen Abnahme! Eine Anpassung der Karosseriehalter an die Kontur der Karosse ist erlaubt. Sämtliche Distanzen, Hülsen, Schrauben, Muttern sowie Metallteile, die zur Trimmung dienen, sind freigestellt. Im Zweifelsfall vor dem Aufbau bitte mit der IG Z-West den Einsatz unbekannter Teile oder von der Serie abweichender Aufbauformen unbedingt klären!

Bodenfreiheit

Die Bodenfreiheit muss vor, während und nach dem Rennen mind. 1,2 mm an der Hinterachse und 1 mm an der Vorderachse betragen.

Achsen / Räder / Lager

Alufelgen und Lager sind freigestellt. Achsen Vollmaterial Stahl durchgehend ohne Differentialwirkung auf allen Achsen. Ein Differential oder ähnlich wirkende Baulösung wie Einzerradaufhängung oder/und negativer Sturz u.ä. ist untersagt. Felgenbreite hinten maximal 16mm, vorne mindestens 6mm breit. Bei

Verwendung von ungelochten Felgen sind passende Felgeneinsätze aus Kunststoff oder Resine Pflicht. Werden sogenannte „Designfelgen“ benutzt (z.B. Bleck, TT, Checkered Flag, Resch, Sigma Pro), müssen keine Felgeneinsätze benutzt werden. Alle Räder müssen von oben gesehen vollständig von der Karosserie abgedeckt sein. Breite der ausgegebenen Räder ist inkl. Anlaufing 16,3 mm. Zum Radumfang bitte Ankündigung vor dem jeweiligen Rennen beachten!

Reifen

Vorne Moos- oder Hartgummi mindestens 6mm breit. Die Vorderräder müssen im Minimum 6mm plan aufliegen. Hinten aktuelle PU-Reifen maximal 16mm. Eine Ausgabe von gestellten Einsatzrädern ist die Regel! Zum Umfang bitte Ankündigung vor dem jeweiligen Rennen beachten! Ausgangsgröße der Hinterräder ist 25.5 mm im Durchmesser.

Motor

Nur original Fox2 PF8894 von Plafit! Ohne Original Aufdruck auch keine Zulassung zum Training! 2011 werden Motoren Fox 2 mit 11er Nylon Ritzel und Steckverbindung (Conrad Artnr. 172315) zum Rennen gestellt.

Getriebe

In Material und Übersetzung frei, Differentiale sind verboten! Ein Motorritzel mit 11 Zähnen wird empfohlen.

Gewicht

Das Gewicht des Einsatzwagen (Chassis + Karosserie) muss mindestens 175 Gramm wiegen.

Leitkiel

Ein Leitkiel. Dieser muss von oben gesehen von der Karosserie vollständig abgedeckt sein. Schleifer und Kabel sind freigestellt.

Parc Fermé

Ab der technischen Abnahme verbleiben alle Einsatzwagen im Parc Fermé bis zum Rennende. Instandsetzung & Service ist nur nach Genehmigung und Absprache mit der Rennleitung möglich.

Stromversorgung

Je nach Bahn 10-15 Volt.

Sonstiges

Jegliche Form von Haft-/Schmiermitteln und Flüssigkeiten auf den Reifen bzw. Rädern sind verboten! Jegliche Form von Motortuning mit Flüssigkeiten, Magnetisieren oder mechanischer Manipulation ist verboten! Kontaktmittel an den Schleifern ist verboten. Alles, was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten. Regelverstöße können zum Ausschluss aus der Rennserie führen.

Infos & Kontakt

www.z-west.de, www.rennserien-west.de, tomyeckel@netcologne.de

Sponsoren und Unterstützer der Z-West

